

Kein Gesundheitszentrum in Steckborn

Die Baustelle der Wohnbaugenossenschaft Linde (WOBA) verändert sich zusehends. Der Vorstand musste jedoch einen Rückschlag einstecken. Denn der Plan, zusammen mit der PraxaMed Center AG und einem einheimischen Arzt ein Gesundheitszentrum zu integrieren, ist gescheitert.

Steckborn Ein Jahr nach dem Spatenstich sind die Bauarbeiten am Projekt «Fiorino» im Zeitplan. Dies gibt die WOBA Linde bekannt. Der Bezugstermin am 1. Oktober 2020 soll gemäss dieser eingehalten werden können. Bei den Gebäuden entlang der Dorfstrasse und dem Bahntrasse ist der Rohbau fast abgeschlossen. Die Projektleitung rechnet bis Ende Januar des kommenden Jahres mit der Fertigstellung des Rohbaus aller vier Gebäude.

Kein Gesundheitszentrum

«Die Vermietungen sind sehr erfreulich angelaufen», so Vizepräsidentin Judith Kern. Bereits ein Drittel aller Wohnungen seien den zukünftigen Mietern zugeteilt worden. Was die Praxisräumlichkeiten betrifft, musste die WOBA einen



Die Arbeiten sind trotz Planänderungen im Zeitplan.

z.V.g.

Rückschlag verkraften. «Die schon fast unterschriftsreifen Vereinbarungen für ein Gesundheitszentrum sind Anfangs Oktober wieder hinfällig geworden. Schade.» Genossenschaftspräsident Gregor Rominger erklärt auf Anfrage: «Mit dem Gesundheitszentrum wollten wir die medizinische Grundversorgung im Städtli langfristig sicherstellen. Von den fünf Ärzten in Steckborn hat einer grosses Interesse bekundet. Leider konnten wir uns aber nicht auf einen, für alle Seiten akzeptablen

Zeitplan einigen.» Es hätte sich jedoch bereits eine neue Perspektive zur Nutzung der Räumlichkeiten eröffnet. «Ein Fitnesscenter hat grosses Interesse an den Räumlichkeiten. Sicher oder unterschrieben ist aber noch nichts», erklärt der Genossenschaftspräsident vorsichtig. Obwohl weder Kern noch Rominger glücklich über die Umstände sind, geben sich die beiden zuversichtlich, alle verfügbaren Flächen in absehbarer Zeit vermieten zu können. js